

Pressekonferenz – Donnerstag, 9. Februar 2012

**Bibliotheksleitplan 2020:
Neues Leitbild
für das Vorarlberger Bibliothekswesen**

mit

Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

(Bibliotheksreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Mag. Gabriela Dür

(Vorstand der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung)

Neues Leitbild für das Vorarlberger Bibliothekswesen

Pressekonferenz, 9. Februar 2012

Erstmalig wird mit dem Vorarlberger Bibliotheksleitplan 2020 ein gemeinsames Leitbild für die öffentlichen Bibliotheken festgeschrieben. Darin enthalten sind auch die strategischen Ziele und Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Öffentlichen Bibliotheken in Trägerschaft der Gemeinden und Pfarren, informieren Landesrätin Andrea Kaufmann und die Leiterin der Wissenschaftsabteilung, Gabriela Dür.

Vorarlberg verfügt über ein hervorragend ausgebautes und vielseitiges Bibliothekswesen. "Bibliotheken unterstützen die Menschen beim lebenslangen Lernen und vermitteln Informationskompetenz", sagt Landesrätin Kaufmann: "Sie fördern zudem die Freude am Lesen sowie eine sinnstiftende und kreative Freizeitgestaltung." In Vorarlberg wird viel gelesen: In keinem anderen Bundesland – mit Ausnahme von Wien – werden Medien so oft umgesetzt und ausgeliehen.

In 73 der 96 Vorarlberger Gemeinden befinden sich Öffentliche Bibliotheken. Die größte wissenschaftliche Bibliothek ist die Vorarlberger Landesbibliothek. Die Träger der Bibliotheken sind Gemeinden/Städte und/oder Pfarreien, die die Bibliotheken gemeinsam mit Land, Bund und Diözese finanzieren. In den vergangenen 15 Jahren sind viele neue Bibliotheken errichtet und reorganisiert worden.

Die Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg möchten mit ihrem vielseitigen Angebot so viele Menschen wie möglich ansprechen – sie sehen sich **vier großen Aufgaben** verpflichtet:

- Als **Bildungszentren** erfüllen Öffentliche Bibliotheken eine wichtige Funktion in Rahmen der Leseförderung und der Lesefrühförderung sowie im Rahmen des Lebenslangen Lernens.
- Sie bieten allen Menschen ungeachtet ihres sozialen, materiellen, religiösen und ethnischen Status freien Zugang zu Medien und Informationen und fungieren damit als **sozial-integrative Zentren**.
- Sie eröffnen Zugänge zu kulturellem Wissen und kulturellen Veranstaltungen und nehmen damit aktiv eine Rolle als **Kulturzentren** ein.
- Schließlich geben Öffentliche Bibliotheken **Orientierungshilfe in der Medienvielfalt** und bieten mit ihren Fachkundigen Bibliothekarinnen und Bibliothekaren Unterstützung und Beratung bei der Suche nach Informationen und sind damit unverzichtbare **Informationszentren**.

Öffentliche Bibliotheken bieten ein breites und aktuelles Angebot an Büchern (u.a. Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher), Sachbüchern (u.a. Freizeit, Hobby, Reisen, Technik, Umwelt, Erziehungsratgeber), Zeitschriften, DVDs, Musik, Hörbüchern, Spielen und Anderes mehr. Die Bibliotheken stehen ihren Nutzerinnen und Nutzern für die schulische, berufliche Aus- und Weiterbildung, Persönlichkeitsbildung aber auch für die kreative Freizeitgestaltung und Unterhaltung zur Verfügung.

Ein **breites Veranstaltungsangebot** mit Lesungen, Literaturcafés, Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Erwachsene, Gesprächsrunden, interkulturelle Dialoge, Ausstellungen, speziellen Ferienaktionen, Schreibwerkstätten, Märchenstunden usw. unterstreicht die kommunikative und soziale Funktion von Öffentlichen Bibliotheken. Natürlich dominiert in vielen kleineren Bibliotheken die Gruppe der Kinder und Jugendlichen – hier haben sich viele Bibliotheken spezialisiert – sei es bei Veranstaltungen oder aber beim Medienangebot: Bilderbücher, Erstlesebücher, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Comics, Musik, Filme, Spiele... Kinder und Jugendliche können hier eigenständig und ohne Leistungsdruck auswählen. Im Rahmen der Initiative „Lust auf Lesen“ führen die Öffentlichen Bibliotheken eine Vielzahl von Veranstaltungen durch.

Bibliotheksleitplan 2020: Strategische Ziele

Im Oktober 2010 hat der Landes-Rechnungshof einen Prüfbericht über das Öffentliche Bibliothekswesen vorgelegt und empfohlen, den Bibliotheksleitplan aus dem Jahr 1997 zu überarbeiten und zu aktualisieren. "In den Prozess eingebunden waren Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichen Bibliotheken, der Schulbibliotheken, der Landesbibliothek sowie der Fach- und Spezialbibliotheken und der Vorarlberger Gemeinden", erläutert Gabriela Dür. Kernstück des Bibliotheksleitplans 2020 sind die sechs strategischen Ziele, die die positive Weiterentwicklung des Vorarlberger Bibliothekswesens bis zum Jahr 2020 sicherstellen sollen:

- Bibliotheken als Bildungszentren positionieren
- Bibliotheken als kulturelle und soziale Treffpunkte stärken
- Attraktives Angebot sicherstellen
- Leistungsfähigkeit ausbauen und Qualität sichern
- Vernetzung, Kooperation und Synergien fördern
- Infrastruktur und Ressourcen sicherstellen

Ein von Vertreterinnen und Vertretern des öffentlichen Bibliothekswesens, der Fachstelle Bibliotheken der Diözese, des Bibliotheksverbands Vorarlberg (BVV) und der Vorarlberger

Landesbibliothek (VLB) gemeinsam erstellter **Maßnahmenkatalog** soll die Umsetzung der strategischen Ziele sicherstellen. Für die laufende und operative Steuerung der Umsetzung wurde ein **Koordinationsgremium** installiert, welchem die Leiterinnen der Landesbüchereistelle, der Fachstelle Bibliotheken der Diözese und des Bibliotheksverbandes Vorarlberg angehören. Landerätin Kaufmann: "Die wichtigen Aufgaben der Steuerung und der Begleitung des Strategieprozesses ist damit in sehr gute Hände gelegt." Land, Bibliotheksverband und Diözese arbeiten seit vielen Jahren gut und erfolgreich im Bereich des Bibliothekswesens zusammen. Die Umsetzung der Maßnahmen bedarf einer verstärkten Koordination und einer ausreichenden Vernetzung der Bibliotheken mit allen relevanten Partnereinrichtungen. "Der nun mehr vorliegende Leitplan bildet die Grundlage für die zukunfts-, qualitäts-, und wirkungsorientierte Weiterentwicklung des Bibliothekswesens," fasst Landerätin Kaufmann zusammen.

Damit der Bibliotheksleitplan 2020 auch gelebt wird, soll er möglichst breit veröffentlicht werden. Alle Bibliotheken sollen ein Exemplar erhalten, natürlich auch alle Träger, Gemeinden oder Pfarren, Partnerorganisationen, Bildungs- und Erwachsenenbildungseinrichtungen, Kultureinrichtungen, Interessensvertretungen, politisch Verantwortliche, usw.

Zahlen, Daten, Fakten¹ - Öffentliche Bibliotheken in Vorarlberg:

- 95 Öffentliche Bibliotheken
- 10 Ludotheken
- 897.099 Medien (2010)
- 87.068 eingeschriebene Benutzer/innen (23,7% der Vorarlberger Bevölkerung – Der Österreichische Schnitt liegt bei 11,8%.)
- 692.456 Besucher/innen
- 2.221.154 Entlehnungen (6 Entlehnungen pro Einwohner/in – Der österreichische Schnitt liegt bei 2,5 Entlehnungen pro Einwohner/in.)
- Öffnungszeiten reichen von 4 – 32 Stunden wöchentlich
- Ausgaben Medienankauf: 2,2 Euro pro Einwohner/in - zum Vergleich: Der Österreich-Schnitt liegt bei 88 Cent.
- Durchschnittlich 2,4 Medien pro Einwohner/in - Der österreichische Schnitt liegt bei 1,4 Medien.
- Der Gesamtaufwand für das öffentliche Bibliothekswesen liegt pro Einwohner/in bei 9,63 Euro (Österreichweit 6,45 Euro).

(bibleitbild.doc)

¹ Quelle: BVÖ 2011